



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Witten, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	96 382	100,0	46 363	50 019
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3 657	3,8	1 892	1 765
5 - 9	3 842	4,0	1 906	1 936
10 - 14	4 562	4,7	2 425	2 137
15 - 19	4 716	4,9	2 488	2 228
20 - 24	5 525	5,7	2 856	2 669
25 - 29	5 297	5,5	2 643	2 654
30 - 34	5 243	5,4	2 543	2 700
35 - 39	5 471	5,7	2 667	2 804
40 - 44	7 611	7,9	3 756	3 855
45 - 49	8 593	8,9	4 245	4 348
50 - 54	7 638	7,9	3 809	3 829
55 - 59	6 804	7,1	3 228	3 576
60 - 64	6 048	6,3	2 963	3 085
65 - 69	5 247	5,4	2 487	2 760
70 - 74	6 185	6,4	2 859	3 326
75 - 79	4 232	4,4	1 793	2 439
80 - 84	3 181	3,3	1 198	1 983
85 - 89	1 774	1,8	461	1 313
90 und älter	756	0,8	144	612
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2 165	2,2	1 131	1 034
3 - 5	2 250	2,3	1 142	1 108
6 - 9	3 084	3,2	1 525	1 559
10 - 15	5 411	5,6	2 863	2 548
16 - 18	2 846	3,0	1 498	1 348
19 - 24	6 546	6,8	3 408	3 138
25 - 39	16 011	16,6	7 853	8 158
40 - 59	30 646	31,8	15 038	15 608
60 - 66	7 881	8,2	3 848	4 033
67 - 74	9 599	10,0	4 461	5 138
75 und älter	9 943	10,3	3 596	6 347
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	35 596	36,9	19 181	16 415
Verheiratet	44 996	46,7	22 511	22 485
Verwitwet	8 188	8,5	1 360	6 828
Geschieden	7 502	7,8	3 258	4 244
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	0,1	(40)	38
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	7	0,0	7	-
Ohne Angabe	15	0,0	6	9

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	89 006	92,3	42 704	46 302
Bosnien und Herzegowina	219	0,2	111	108
Griechenland	558	0,6	303	255
Italien	386	0,4	227	159
Kasachstan	59	0,1	28	31
Kroatien	143	0,1	(66)	77
Niederlande	(90)	(0,1)	(54)	36
Österreich	49	0,1	27	22
Polen	598	0,6	247	351
Rumänien	56	0,1	31	25
Russische Föderation	90	0,1	22	68
Türkei	2 481	2,6	1 235	1 246
Ukraine	141	0,1	56	85
Sonstige	2 506	2,6	1 252	1 254
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	24 710	25,7	10 480	14 220
Evangelische Kirche	39 910	41,6	18 090	21 820
Evangelische Freikirchen	1 380	1,4	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 250	1,3	/	740
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	3 880	4,0	1 840	2 040
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	25,9	14 530	10 330

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	48 140	50,1	25 380	22 750
Erwerbstätige	45 500	47,4	23 870	21 630
Erwerbslose	2 640	2,7	1 520	1 120
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 220	2,3	1 310	910
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	47 880	49,9	20 780	27 100
Personen unterhalb des Mindestalters	12 000	12,5	6 310	5 690
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 670	23,6	9 710	12 950
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 950	5,2	2 770	2 170
Hausfrauen und Hausmänner	4 420	4,6	/	4 220
Sonstige	3 850	4,0	1 780	2 070
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 760	85,2	19 830	18 940
Beamte/-innen	2 180	4,8	1 150	1 030
Selbstständige mit Beschäftigten	1 660	3,6	1 200	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 580	5,7	1 530	1 050
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	2 390	5,4	1 670	/
Akademische Berufe	7 770	17,5	3 830	3 950
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 170	18,4	3 790	4 380
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 210	14,0	1 990	4 220
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 520	14,7	2 020	4 500
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 840	13,1	5 390	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 870	6,5	2 540	/
Hilfsarbeitskräfte	4 080	9,2	1 510	2 560
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 870	26,1	9 370	2 490
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 370	20,6	7 320	2 050
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	560	1,2	410	/
Baugewerbe	1 940	4,3	1 640	(300)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 760	23,6	5 900	4 850
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 420	16,3	3 350	4 070
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 340	7,3	2 560	780
Sonstige Dienstleistungen	22 680	49,8	8 500	14 180
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 240	2,7	590	650
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 520	12,1	2 860	2 660
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 490	7,7	1 630	1 860
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	12 430	27,3	3 430	9 010
Unbekannt	0	0,0	0	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	3 340	29,5	1 810	1 520
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 620	49,7	3 110	2 520
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 350	20,8	1 290	1 050
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 710	8,0	3 280	3 430
Ohne Schulabschluss	4 680	5,6	2 150	2 530
Noch in schulischer Ausbildung	2 020	2,4	1 130	890
Haupt-/ Volksschulabschluss	32 680	38,9	15 170	17 510
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	19 290	23,0	8 730	10 570
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 940	20,2	7 430	9 510
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 350	2,8	1 290	1 050
Fachhochschulreife	8 220	9,8	4 310	3 910
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 080	20,3	8 300	8 770
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	22 470	26,8	9 520	12 950
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40 750	48,5	19 680	21 070
Fachschulabschluss	8 300	9,9	3 620	4 670
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 330	1,6	/	/
Fachhochschulabschluss	4 060	4,8	2 720	1 340
Hochschulabschluss	6 070	7,2	3 030	3 050
Promotion	990	1,2	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	74 450	77,5	35 820	38 630
Personen mit Migrationshintergrund	21 570	22,5	10 290	11 270
Ausländer/-innen	7 240	7,5	3 520	3 720
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 510	5,7	2 530	2 980
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 730	1,8	990	730
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 330	14,9	6 770	7 560
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 370	8,7	3 700	4 670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 960	6,2	3 070	2 890
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	3,2	1 530	1 540
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 890	3,0	1 540	1 350

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	1 340	6,2	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 500	7,0	690	820
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	6 940	32,2	3 260	3 690
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	1 040	4,8	510	530
Türkei	4 810	22,3	2 480	2 330
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 810	17,7	1 720	2 100
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	930	6,7	/	/
1970 - 1979	2 350	16,9	1 130	1 210
1980 - 1989	3 870	27,9	1 770	2 100
1990 - 1999	3 220	23,2	1 340	1 880
2000 - 2011	2 450	17,6	1 140	1 300
Unbekannt	770	5,6	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	2 010	9,3	950	1 060
5 - 9 Jahre	2 070	9,6	980	1 090
10 - 14 Jahre	2 810	13,0	1 400	1 400
15 - 19 Jahre	2 360	11,0	1 180	1 180
20 und mehr Jahre	11 540	53,5	5 560	5 990
Unbekannt	770	3,6	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	96 382	100,0	89 006	7 376	2 421	3 942	982	31
Geschlecht								
Männlich	46 363	48,1	42 704	3 659	1 235	1 958	447	19
Weiblich	50 019	51,9	46 302	3 717	1 186	1 984	535	12
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	3 657	3,8	3 541	(116)	25	43	48	-
5 - 9	3 842	4,0	3 674	168	39	73	50	6
10 - 14	4 562	4,7	4 120	442	85	287	(67)	3
15 - 19	4 716	4,9	4 263	453	100	299	54	-
20 - 24	5 525	5,7	5 080	445	108	288	45	4
25 - 29	5 297	5,5	4 801	496	149	257	90	-
30 - 34	5 243	5,4	4 417	826	256	431	(139)	-
35 - 39	5 471	5,7	4 620	851	308	421	116	6
40 - 44	7 611	7,9	6 936	675	232	338	99	6
45 - 49	8 593	8,9	7 955	638	237	298	97	6
50 - 54	7 638	7,9	7 185	453	191	187	75	-
55 - 59	6 804	7,1	6 390	414	168	204	42	-
60 - 64	6 048	6,3	5 474	574	221	329	24	-
65 - 69	5 247	5,4	4 886	361	138	214	9	-
70 - 74	6 185	6,4	5 883	302	99	191	12	-
75 - 79	4 232	4,4	4 114	118	40	72	6	-
80 - 84	3 181	3,3	3 153	28	16	(6)	6	-
85 - 89	1 774	1,8	1 758	16	9	4	3	-
90 und älter	756	0,8	756	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	2 165	2,2	2 087	78	13	26	39	-
3 - 5	2 250	2,3	2 183	67	19	24	24	-
6 - 9	3 084	3,2	2 945	139	32	66	35	6
10 - 15	5 411	5,6	4 889	522	(98)	345	(76)	3
16 - 18	2 846	3,0	2 559	287	70	181	36	-
19 - 24	6 546	6,8	6 015	531	125	348	54	4
25 - 39	16 011	16,6	13 838	2 173	713	1 109	345	6
40 - 59	30 646	31,8	28 466	2 180	828	1 027	313	12
60 - 66	7 881	8,2	7 143	738	290	421	27	-
67 - 74	9 599	10,0	9 100	499	168	313	18	-
75 und älter	9 943	10,3	9 781	162	65	(82)	15	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	35 596	36,9	33 433	2 163	674	1 127	346	16
Verheiratet	44 996	46,7	40 523	4 473	1 471	2 456	531	(15)
Verwitwet	8 188	8,5	7 926	262	102	136	24	-
Geschieden	7 502	7,8	7 054	448	174	223	51	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	0,1	66	(12)	-	-	(12)	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	7	0,0	4	3	-	-	3	-
Ohne Angabe	15	0,0	-	15	-	-	15	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	24 710	25,7	23 090	1 610	1 370	/	/	/
Evangelische Kirche	39 910	41,6	39 710	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 380	1,4	1 380	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 250	1,3	/	870	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 880	4,0	2 050	1 830	/	1 060	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	25,9	22 140	2 720	830	1 390	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	48 140	50,1	44 400	3 740	1 560	1 620	500	/
Erwerbstätige	45 500	47,4	42 030	3 470	1 450	1 550	430	/
Erwerbslose	2 640	2,7	2 370	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 220	2,3	2 000	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	47 880	49,9	44 360	3 520	1 370	1 680	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	12 000	12,5	11 320	680	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 670	23,6	21 590	1 080	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 950	5,2	4 570	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 420	4,6	3 610	810	/	/	/	/
Sonstige	3 850	4,0	3 280	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 760	85,2	35 820	2 950	1 140	1 450	320	/
Beamte/-innen	2 180	4,8	2 180	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 660	3,6	1 590	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 580	5,7	2 160	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	2 390	5,4	2 200	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	7 770	17,5	7 500	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 170	18,4	7 790	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 210	14,0	6 020	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 520	14,7	6 040	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 840	13,1	5 290	560	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 870	6,5	2 440	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	4 080	9,2	3 170	900	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 870	26,1	10 750	1 120	500	540	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 370	20,6	8 510	870	350	460	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	560	1,2	540	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 940	4,3	1 700	(230)	/	(80)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 760	23,6	9 910	850	350	390	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 420	16,3	6 690	720	260	350	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 340	7,3	3 220	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	22 680	49,8	21 180	1 500	600	620	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 240	2,7	1 210	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 520	12,1	4 920	600	/	260	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 490	7,7	3 390	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	12 430	27,3	11 660	(770)	/	/	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	3 340	29,5	3 180	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 620	49,7	5 050	570	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 350	20,8	2 200	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 710	8,0	4 490	2 220	870	1 100	/	/
Ohne Schulabschluss	4 680	5,6	2 660	2 020	830	980	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 020	2,4	1 830	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	32 680	38,9	31 130	1 550	620	770	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	19 290	23,0	18 190	1 110	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 940	20,2	15 990	960	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 350	2,8	2 200	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	8 220	9,8	7 620	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 080	20,3	15 960	1 120	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	22 470	26,8	18 940	3 530	1 290	1 710	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40 750	48,5	38 960	1 790	910	650	/	/
Fachschulabschluss	8 300	9,9	7 710	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 330	1,6	1 190	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 060	4,8	3 910	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	6 070	7,2	5 740	/	/	/	/	/
Promotion	990	1,2	960	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	74 450	77,5	74 450	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	21 570	22,5	14 330	7 240	3 070	3 080	910	/
Ausländer/-innen	7 240	7,5	/	7 240	3 070	3 080	910	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 510	5,7	/	5 510	2 280	2 280	830	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 730	1,8	/	1 730	790	800	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 330	14,9	14 330	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 370	8,7	8 370	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 960	6,2	5 960	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	3,2	3 070	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 890	3,0	2 890	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 340	6,2	/	1 090	1 090	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 500	7,0	1 400	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	6 940	32,2	6 330	620	620	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 040	4,8	880	/	/	/	/	/
Türkei	4 810	22,3	2 400	2 400	/	2 400	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 810	17,7	2 140	1 680	/	/	820	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	930	6,7	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	2 350	16,9	1 300	1 040	/	/	/	/
1980 - 1989	3 870	27,9	3 030	840	/	/	/	/
1990 - 1999	3 220	23,2	2 110	1 110	/	510	/	/
2000 - 2011	2 450	17,6	750	1 700	/	660	/	/
Unbekannt	770	5,6	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	2 010	9,3	1 460	550	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 070	9,6	1 190	880	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 810	13,0	1 640	1 160	/	750	/	/
15 - 19 Jahre	2 360	11,0	1 580	790	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	11 540	53,5	8 070	3 470	1 830	1 450	/	/
Unbekannt	770	3,6	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	96 382	100,0	14 721	12 878	26 918	20 490	21 375
Geschlecht							
Männlich	46 363	48,1	7 634	6 576	13 211	10 000	8 942
Weiblich	50 019	51,9	7 087	6 302	13 707	10 490	12 433
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	35 596	36,9	14 721	11 141	7 203	1 769	762
Verheiratet	44 996	46,7	-	1 582	16 380	14 817	12 217
Verwitwet	8 188	8,5	-	3	151	1 020	7 014
Geschieden	7 502	7,8	-	136	3 132	2 863	1 371
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	0,1	-	10	42	15	11
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	7	0,0	-	3	4	-	-
Ohne Angabe	15	0,0	-	3	6	6	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	89 006	92,3	13 712	11 767	23 928	19 049	20 550
Bosnien und Herzegowina	219	0,2	14	44	74	72	15
Griechenland	558	0,6	38	(80)	220	123	(97)
Italien	386	0,4	51	46	133	101	55
Kasachstan	59	0,1	4	3	45	7	-
Kroatien	143	0,1	9	12	(39)	(64)	19
Niederlande	(90)	(0,1)	-	6	33	(36)	15
Österreich	49	0,1	-	3	25	12	9
Polen	598	0,6	54	(97)	325	110	12
Rumänien	56	0,1	7	9	34	6	-
Russische Föderation	90	0,1	-	15	56	19	-
Türkei	2 481	2,6	366	423	958	375	359
Ukraine	141	0,1	20	18	56	34	(13)
Sonstige	2 506	2,6	446	355	992	482	231
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	24 710	25,7	3 380	3 830	6 500	4 870	6 130
Evangelische Kirche	39 910	41,6	5 370	5 500	10 230	7 650	11 160
Evangelische Freikirchen	1 380	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 250	1,3	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 880	4,0	1 110	/	1 420	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	25,9	4 390	2 640	7 800	6 570	3 460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	48 140	50,1	/	9 160	23 300	13 960	1 380
Erwerbstätige	45 500	47,4	/	8 330	22 320	13 200	1 360
Erwerbslose	2 640	2,7	/	830	980	760	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 220	2,3	/	/	880	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	47 880	49,9	14 360	3 630	3 470	6 250	20 160
Personen unterhalb des Mindestalters	12 000	12,5	12 000	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 670	23,6	/	/	/	2 800	19 470
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 950	5,2	2 320	2 490	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 420	4,6	/	/	1 570	1 850	/
Sonstige	3 850	4,0	/	/	1 400	1 610	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 760	85,2	/	7 850	18 980	10 810	890
Beamte/-innen	2 180	4,8	/	90	970	1 120	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 660	3,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 580	5,7	/	/	1 530	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	2 390	5,4	/	/	1 090	1 020	/
Akademische Berufe	7 770	17,5	/	1 130	3 880	2 530	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 170	18,4	/	1 860	3 990	2 130	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 210	14,0	/	1 350	3 040	1 680	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 520	14,7	/	1 380	2 740	1 890	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 840	13,1	/	1 240	3 130	1 430	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 870	6,5	/	/	1 410	920	/
Hilfsarbeitskräfte	4 080	9,2	/	/	1 990	1 140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 870	26,1	/	1 840	5 980	3 800	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 370	20,6	/	1 440	4 740	3 010	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	560	1,2	/	/	290	210	/
Baugewerbe	1 940	4,3	/	350	960	580	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	10 760	23,6	/	2 230	5 280	2 770	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 420	16,3	/	1 670	3 490	1 820	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 340	7,3	/	560	1 790	940	/
Sonstige Dienstleistungen	22 680	49,8	/	4 210	10 980	6 600	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 240	2,7	/	/	(590)	290	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 520	12,1	/	1 050	2 970	1 190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 490	7,7	/	310	1 590	1 520	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	12 430	27,3	/	2 560	5 830	3 610	/
Unbekannt	0	0,0	-	-	0	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	3 340	29,5	3 340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 620	49,7	5 470	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 350	20,8	/	1 560	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 710	8,0	1 900	/	1 420	1 440	1 450
Ohne Schulabschluss	4 680	5,6	/	/	1 420	1 440	1 450
Noch in schulischer Ausbildung	2 020	2,4	1 870	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	32 680	38,9	/	1 650	7 370	9 090	14 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	19 290	23,0	/	4 700	7 500	3 500	2 820
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 940	20,2	/	3 140	7 440	3 500	2 820
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 350	2,8	/	1 560	/	/	/
Fachhochschulreife	8 220	9,8	/	1 660	3 170	2 140	1 240
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 080	20,3	/	4 230	7 310	4 000	1 540

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 470	26,8	2 690	6 630	4 910	3 300	4 930
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40 750	48,5	/	3 860	13 910	10 480	12 510
Fachschulabschluss	8 300	9,9	/	830	2 950	2 300	2 190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 330	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 060	4,8	/	/	1 470	1 460	780
Hochschulabschluss	6 070	7,2	/	860	2 680	1 960	/
Promotion	990	1,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	74 450	77,5	10 170	9 320	19 660	16 310	18 980
Personen mit Migrationshintergrund	21 570	22,5	4 590	3 410	7 110	3 850	2 600
Ausländer/-innen	7 240	7,5	900	980	2 950	1 390	1 030
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 510	5,7	/	/	2 420	1 330	1 030
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 730	1,8	690	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 330	14,9	3 690	2 430	4 170	2 460	1 570
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 370	8,7	/	1 180	3 090	2 290	1 560
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 960	6,2	3 430	1 260	1 080	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	3,2	1 700	740	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 890	3,0	1 720	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 340	6,2	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 500	7,0	/	/	410	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	6 940	32,2	1 200	1 120	2 010	1 460	1 150
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 040	4,8	/	/	/	/	/
Türkei	4 810	22,3	1 280	740	1 820	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 810	17,7	900	/	1 200	760	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	930	6,7	/	/	/	/	/
1970 - 1979	2 350	16,9	/	/	810	890	/
1980 - 1989	3 870	27,9	/	/	1 600	1 290	/
1990 - 1999	3 220	23,2	/	580	1 650	580	/
2000 - 2011	2 450	17,6	/	530	1 100	/	/
Unbekannt	770	5,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 010	9,3	1 530	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 070	9,6	1 040	/	530	/	/
10 - 14 Jahre	2 810	13,0	1 330	/	770	/	/
15 - 19 Jahre	2 360	11,0	670	630	820	/	/
20 und mehr Jahre	11 540	53,5	/	1 970	4 490	2 930	2 150
Unbekannt	770	3,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	96 382	100,0	35 596	45 074	8 188	7 509	15	
Geschlecht								
Männlich	46 363	48,1	19 181	22 551	1 360	3 265	6	
Weiblich	50 019	51,9	16 415	22 523	6 828	4 244	9	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	3 657	3,8	3 657	-	-	-	-	
5 - 9	3 842	4,0	3 842	-	-	-	-	
10 - 14	4 562	4,7	4 562	-	-	-	-	
15 - 19	4 716	4,9	4 713	3	-	-	-	
20 - 24	5 525	5,7	5 270	237	-	18	-	
25 - 29	5 297	5,5	3 818	1 352	3	121	3	
30 - 34	5 243	5,4	2 367	2 567	10	296	3	
35 - 39	5 471	5,7	1 620	3 329	25	494	3	
40 - 44	7 611	7,9	1 719	4 841	47	1 004	-	
45 - 49	8 593	8,9	1 497	5 685	69	1 342	-	
50 - 54	7 638	7,9	950	5 315	177	1 190	6	
55 - 59	6 804	7,1	536	4 980	323	965	-	
60 - 64	6 048	6,3	283	4 537	520	708	-	
65 - 69	5 247	5,4	190	3 812	739	506	-	
70 - 74	6 185	6,4	240	4 111	1 376	458	-	
75 - 79	4 232	4,4	(149)	2 403	1 493	187	-	
80 - 84	3 181	3,3	(75)	1 382	1 583	141	-	
85 - 89	1 774	1,8	69	432	1 219	54	-	
90 und älter	756	0,8	39	88	604	25	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	2 165	2,2	2 165	-	-	-	-	
3 - 5	2 250	2,3	2 250	-	-	-	-	
6 - 9	3 084	3,2	3 084	-	-	-	-	
10 - 15	5 411	5,6	5 411	-	-	-	-	
16 - 18	2 846	3,0	2 846	-	-	-	-	
19 - 24	6 546	6,8	6 288	240	-	18	-	
25 - 39	16 011	16,6	7 805	7 248	38	911	9	
40 - 59	30 646	31,8	4 702	20 821	616	4 501	6	
60 - 66	7 881	8,2	361	5 874	741	905	-	
67 - 74	9 599	10,0	352	6 586	1 894	767	-	
75 und älter	9 943	10,3	332	4 305	4 899	407	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	89 006	92,3	33 433	40 589	7 926	7 058	-	
Bosnien und Herzegowina	219	0,2	43	158	6	12	-	
Griechenland	558	0,6	161	350	34	13	-	
Italien	386	0,4	136	206	20	24	-	
Kasachstan	59	0,1	7	52	-	-	-	
Kroatien	143	0,1	35	(86)	13	9	-	
Niederlande	(90)	(0,1)	15	(63)	3	9	-	
Österreich	49	0,1	15	25	3	6	-	
Polen	598	0,6	141	366	(12)	79	-	
Rumänien	56	0,1	19	37	-	-	-	
Russische Föderation	90	0,1	(9)	(75)	3	3	-	
Türkei	2 481	2,6	676	1 590	84	131	-	
Ukraine	141	0,1	26	87	6	22	-	
Sonstige	2 506	2,6	880	1 390	78	143	15	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	24 710	25,7	8 730	11 720	2 400	1 850	/	
Evangelische Kirche	39 910	41,6	14 160	17 980	4 500	3 270	/	
Evangelische Freikirchen	1 380	1,4	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	1 250	1,3	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	3 880	4,0	1 460	2 020	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	25,9	10 100	11 670	1 050	2 030	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	48 140	50,1	15 630	26 910	800	4 800	/
Erwerbstätige	45 500	47,4	14 280	26 070	790	4 360	/
Erwerbslose	2 640	2,7	1 350	840	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 220	2,3	1 110	760	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	47 880	49,9	19 840	17 860	7 510	2 660	/
Personen unterhalb des Mindestalters	12 000	12,5	12 000	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 670	23,6	1 290	12 500	7 230	1 650	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 950	5,2	4 860	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	4 420	4,6	/	3 910	/	/	/
Sonstige	3 850	4,0	1 350	1 360	/	890	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 760	85,2	12 830	21 440	680	3 810	/
Beamte/-innen	2 180	4,8	330	1 630	/	210	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 660	3,6	/	1 140	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 580	5,7	770	1 660	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	2 390	5,4	/	1 650	/	/	/
Akademische Berufe	7 770	17,5	2 570	4 580	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 170	18,4	2 780	4 610	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 210	14,0	2 130	3 450	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 520	14,7	2 010	3 530	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	5 840	13,1	2 100	3 260	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 870	6,5	740	1 730	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	4 080	9,2	940	2 510	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	11 870	26,1	3 370	7 260	/	1 120	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 370	20,6	2 650	5 800	90	840	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	560	1,2	160	350	/	/	/
Baugewerbe	1 940	4,3	560	1 120	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 760	23,6	3 700	5 770	/	1 080	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 420	16,3	2 510	3 950	/	770	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 340	7,3	1 190	1 820	/	(310)	/
Sonstige Dienstleistungen	22 680	49,8	7 130	12 940	480	2 130	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 240	2,7	450	(680)	/	90	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 520	12,1	1 890	3 030	/	550	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 490	7,7	680	2 390	/	350	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	12 430	27,3	4 100	6 840	/	1 150	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	3 340	29,5	3 340	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 620	49,7	5 620	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 350	20,8	2 310	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 710	8,0	2 630	2 840	590	/	/
Ohne Schulabschluss	4 680	5,6	/	2 840	590	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	2 020	2,4	2 020	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	32 680	38,9	4 500	18 550	5 830	3 800	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	19 290	23,0	7 050	9 660	980	1 610	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 940	20,2	4 740	9 620	980	1 610	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 350	2,8	2 310	/	/	/	/
Fachhochschulreife	8 220	9,8	2 550	4 700	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 080	20,3	6 790	8 870	/	850	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	22 470	26,8	10 310	7 770	2 550	1 840	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40 750	48,5	8 050	24 090	4 450	4 170	/
Fachschulabschluss	8 300	9,9	1 750	4 990	790	760	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 330	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	4 060	4,8	890	2 690	/	/	/
Hochschulabschluss	6 070	7,2	2 130	3 410	/	/	/
Promotion	990	1,2	/	850	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	74 450	77,5	26 910	33 840	7 310	6 390	/
Personen mit Migrationshintergrund	21 570	22,5	8 640	10 780	1 000	1 150	/
Ausländer/-innen	7 240	7,5	1 910	4 540	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 510	5,7	730	4 050	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 730	1,8	1 180	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 330	14,9	6 730	6 240	670	680	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 370	8,7	1 780	5 360	620	610	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 960	6,2	4 950	880	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	3,2	2 520	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 890	3,0	2 430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 340	6,2	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 500	7,0	720	730	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	6 940	32,2	2 690	3 440	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 040	4,8	430	500	/	/	/
Türkei	4 810	22,3	2 020	2 460	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 810	17,7	1 560	1 740	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	930	6,7	/	/	/	/	/
1970 - 1979	2 350	16,9	/	1 570	/	/	/
1980 - 1989	3 870	27,9	/	2 790	/	/	/
1990 - 1999	3 220	23,2	760	2 010	/	/	/
2000 - 2011	2 450	17,6	590	1 700	/	/	/
Unbekannt	770	5,6	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	2 010	9,3	1 640	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	2 070	9,6	1 170	830	/	/	/
10 - 14 Jahre	2 810	13,0	1 500	1 090	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 360	11,0	1 310	910	/	/	/
20 und mehr Jahre	11 540	53,5	2 860	7 120	800	770	/
Unbekannt	770	3,6	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	47 790	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 694	41,2
Paare ohne Kind(er)	13 841	29,0
Paare mit Kind(ern)	9 941	20,8
Alleinerziehende Elternteile	3 387	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	927	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 694	41,2
Ehepaare	20 831	43,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(46)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 905	6,1
Alleinerziehende Mütter	2 905	6,1
Alleinerziehende Väter	482	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	927	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	19 694	41,2
2 Personen	16 365	34,2
3 Personen	6 122	12,8
4 Personen	3 992	8,4
5 Personen	1 138	2,4
6 und mehr Personen	479	1,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	11 724	24,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 410	7,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	32 656	68,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	27 169	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	13 841	50,9
Paare mit Kind(ern)	9 941	36,6
Alleinerziehende Elternteile	3 387	12,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	20 831	76,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(46)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 905	10,7
Alleinerziehende Väter	482	1,8
Alleinerziehende Mütter	2 905	10,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	16 231	59,7
3 Personen	6 029	22,2
4 Personen	3 797	14,0
5 Personen	886	3,3
6 und mehr Personen	226	0,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	96 382	326 049	3 575 207	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	46 363	157 137	1 737 677	8 517 934	39 145 941
Weiblich	50 019	168 913	1 837 531	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3 657	11 605	138 627	724 082	3 338 895
5 - 9	3 842	13 284	157 292	792 895	3 525 830
10 - 14	4 562	15 919	184 665	913 021	3 940 566
15 - 19	4 716	16 898	196 129	959 867	4 013 880
20 - 24	5 525	17 480	211 732	1 041 669	4 835 639
25 - 29	5 297	16 165	205 002	1 033 985	4 872 533
30 - 34	5 243	16 255	198 479	1 008 614	4 751 911
35 - 39	5 471	17 701	205 973	1 038 136	4 742 893
40 - 44	7 611	26 759	284 439	1 417 534	6 351 189
45 - 49	8 593	29 695	310 026	1 531 953	6 999 679
50 - 54	7 638	26 514	278 533	1 358 452	6 206 294
55 - 59	6 804	23 336	243 541	1 159 419	5 419 450
60 - 64	6 048	20 706	210 996	1 005 643	4 702 815
65 - 69	5 247	18 300	180 674	869 490	4 173 351
70 - 74	6 185	21 459	217 510	1 034 211	4 861 239
75 - 79	4 232	14 665	152 060	720 019	3 270 283
80 - 84	3 181	10 821	112 832	520 889	2 328 083
85 - 89	1 774	5 941	62 694	292 253	1 335 076
90 und älter	756	2 547	24 004	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2 165	6 800	81 430	427 611	1 984 523
3 - 5	2 250	7 303	86 389	444 860	2 025 183
6 - 9	3 084	10 786	128 100	644 506	2 855 019
10 - 15	5 411	19 078	222 024	1 097 247	4 719 579
16 - 18	2 846	10 140	116 697	571 071	2 377 761
19 - 24	6 546	21 079	253 805	1 246 239	5 692 745
25 - 39	16 011	50 121	609 454	3 080 735	14 367 337
40 - 59	30 646	106 304	1 116 539	5 467 358	24 976 612
60 - 66	7 881	26 920	272 551	1 304 843	6 108 258
67 - 74	9 599	33 545	336 629	1 604 501	7 629 147
75 und älter	9 943	33 974	351 590	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35 596	116 965	1 359 504	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	44 996	158 749	1 684 320	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	8 188	26 819	282 431	1 272 334	5 733 361
Geschieden	7 502	23 198	245 447	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	78	270	2 681	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(52)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	7	25	294	1 470	5 531
Ohne Angabe	15	24	479	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89 006	302 722	3 265 388	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	219	614	7 362	33 756	140 103
Griechenland	558	1 713	18 548	75 941	254 282
Italien	386	3 055	24 208	112 288	488 390
Kasachstan	59	206	2 365	10 725	46 740
Kroatien	143	526	5 669	32 834	209 840
Niederlande	(90)	373	3 667	62 817	128 862
Österreich	49	291	2 654	19 810	164 246
Polen	598	1 468	20 740	99 632	382 391
Rumänien	56	(150)	3 193	19 749	126 169
Russische Föderation	90	391	6 700	38 329	174 023
Türkei	2 481	6 640	110 408	506 148	1 505 305
Ukraine	141	226	5 454	25 751	112 983
Sonstige	2 506	7 675	98 852	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	24 710	81 130	1 347 820	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	39 910	141 850	1 238 300	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 380	5 030	35 750	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 250	4 240	47 660	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	4 040	22 280	83 430
Sonstige	3 880	11 220	146 750	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	24 860	81 010	735 360	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,1	48,2	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,9	51,8	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	3,6	3,9	4,1	4,2
5 - 9	4,0	4,1	4,4	4,5	4,4
10 - 14	4,7	4,9	5,2	5,2	4,9
15 - 19	4,9	5,2	5,5	5,5	5,0
20 - 24	5,7	5,4	5,9	5,9	6,0
25 - 29	5,5	5,0	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,4	5,0	5,6	5,8	5,9
35 - 39	5,7	5,4	5,8	5,9	5,9
40 - 44	7,9	8,2	8,0	8,1	7,9
45 - 49	8,9	9,1	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,9	8,1	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,1	7,2	6,8	6,6	6,8
60 - 64	6,3	6,4	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,4	5,6	5,1	5,0	5,2
70 - 74	6,4	6,6	6,1	5,9	6,1
75 - 79	4,4	4,5	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,3	3,3	3,2	3,0	2,9
85 - 89	1,8	1,8	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,1	2,3	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,2	2,4	2,5	2,5
6 - 9	3,2	3,3	3,6	3,7	3,6
10 - 15	5,6	5,9	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,0	3,1	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,8	6,5	7,1	7,1	7,1
25 - 39	16,6	15,4	17,0	17,6	17,9
40 - 59	31,8	32,6	31,2	31,2	31,1
60 - 66	8,2	8,3	7,6	7,4	7,6
67 - 74	10,0	10,3	9,4	9,1	9,5
75 und älter	10,3	10,4	9,8	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	36,9	35,9	38,0	39,3	39,9
Verheiratet	46,7	48,7	47,1	46,4	45,7
Verwitwet	8,5	8,2	7,9	7,3	7,1
Geschieden	7,8	7,1	6,9	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,3	92,8	91,3	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3
Italien	0,4	0,9	0,7	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	(0,1)	0,1	0,1	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	0,6	0,5	0,6	0,6	0,5
Rumänien	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,6	2,0	3,1	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,6	2,4	2,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	25,7	25,0	37,9	42,5	31,2
Evangelische Kirche	41,6	43,7	34,8	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,4	1,6	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	1,3	1,3	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,0	3,5	4,1	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,9	25,0	20,7	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	48 140	167 740	1 823 300	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	45 500	159 780	1 725 010	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	2 640	7 960	98 290	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 220	6 780	79 520	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 180	18 780	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	47 880	156 790	1 732 400	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	12 000	40 500	480 010	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22 670	76 510	789 050	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4 950	15 690	174 590	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	4 420	13 570	169 940	797 050	2 640 520
Sonstige	3 850	10 520	118 810	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	38 760	133 440	1 465 810	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	2 180	7 910	83 790	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 660	7 970	73 660	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 580	8 840	84 750	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 600	17 000	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	2 390	9 950	82 730	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	7 770	26 020	252 900	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	8 170	32 020	317 250	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	6 210	22 020	231 590	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	6 520	22 810	262 330	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 770	16 710	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	5 840	20 060	230 230	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	2 870	9 480	131 790	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	4 080	12 250	157 840	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 450	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 220	15 010	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	11 870	45 550	518 680	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 370	36 030	409 520	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	560	2 820	26 160	130 960	554 250
Baugewerbe	1 940	6 690	83 010	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	10 760	38 100	412 210	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	7 420	26 560	282 350	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	3 340	11 530	129 860	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	22 680	74 900	779 080	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 240	4 660	44 320	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	5 520	18 180	198 660	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3 490	12 160	111 900	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	12 430	39 900	424 200	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	0	10	30	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	3 340	11 730	141 990	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	5 620	20 510	233 400	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 350	7 950	81 790	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6 710	22 000	287 680	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	4 680	14 810	204 750	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	2 020	7 190	82 930	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	32 680	112 510	1 258 200	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	19 290	66 020	704 650	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 940	58 080	622 850	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 350	7 950	81 790	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	8 220	30 120	283 400	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17 080	53 380	541 600	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	22 470	76 040	922 430	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40 750	134 630	1 488 520	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	8 300	30 330	278 960	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1 330	5 160	33 680	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	4 060	15 060	134 710	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	6 070	19 630	191 340	1 141 580	5 471 080
Promotion	990	3 180	25 890	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	74 450	260 770	2 692 290	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	21 570	63 770	863 400	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	7 240	23 000	305 500	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 510	16 160	218 870	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1 730	6 840	86 630	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	14 330	40 770	557 900	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8 370	24 110	319 810	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5 960	16 660	238 090	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3 070	8 440	139 080	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2 890	8 220	99 010	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 010	13 170	58 050	227 910
Griechenland	1 340	2 950	25 560	110 330	368 440
Italien	/	4 940	43 310	192 710	796 770
Kasachstan	1 500	4 920	65 470	314 010	1 240 570
Kroatien	/	760	8 570	54 770	330 730
Niederlande	/	770	6 520	110 400	226 240
Österreich	/	1 000	7 010	44 960	345 620
Polen	6 940	16 160	207 520	786 480	2 006 410
Rumänien	/	690	10 100	64 010	576 200
Russische Föderation	1 040	3 860	65 190	359 490	1 318 130
Türkei	4 810	12 480	195 180	926 390	2 714 240
Ukraine	/	570	9 640	48 870	229 510
Sonstige	3 810	13 550	205 300	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	850	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 030	10 810	55 740	171 620
1960 - 1969	930	3 080	29 510	157 080	608 420
1970 - 1979	2 350	6 590	86 710	395 790	1 277 210
1980 - 1989	3 870	9 840	120 360	541 780	1 680 040
1990 - 1999	3 220	11 610	174 420	834 260	3 159 270
2000 - 2011	2 450	6 230	97 500	535 570	2 270 610
Unbekannt	770	1 880	19 360	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	2 010	4 850	75 370	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	2 070	6 310	98 320	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	2 810	8 440	117 910	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 360	8 720	136 800	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	11 540	33 570	415 640	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	770	1 880	19 360	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	50,1	51,7	51,3	52,1	54,1
Erwerbstätige	47,4	49,2	48,5	49,5	51,5
Erwerbslose	2,7	2,5	2,8	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,3	2,1	2,2	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	49,9	48,3	48,7	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,5	12,5	13,5	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,6	23,6	22,2	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,2	4,8	4,9	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,6	4,2	4,8	4,6	3,3
Sonstige	4,0	3,2	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,2	83,5	85,0	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,8	5,0	4,9	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	3,6	5,0	4,3	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,7	5,5	4,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,4	6,4	4,9	5,0	4,9
Akademische Berufe	17,5	16,6	15,0	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,4	20,4	18,8	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,0	14,1	13,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,7	14,6	15,5	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,1	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,1	12,8	13,6	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,5	6,1	7,8	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	7,8	9,4	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,1	28,5	30,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,6	22,6	23,7	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,8	1,5	1,5	1,4
Baugewerbe	4,3	4,2	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,6	23,8	23,9	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,3	16,6	16,4	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,3	7,2	7,5	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,8	46,9	45,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	2,9	2,6	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,1	11,4	11,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,7	7,6	6,5	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	27,3	25,0	24,6	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	29,5	29,2	31,1	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	49,7	51,0	51,1	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,8	19,8	17,9	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,0	7,7	9,4	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	5,6	5,2	6,7	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,4	2,5	2,7	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,9	39,6	40,9	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,0	23,2	22,9	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,2	20,4	20,3	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,8	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,8	10,6	9,2	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,3	18,8	17,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,8	26,8	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,5	47,4	48,4	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,9	10,7	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,8	1,1	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	5,3	4,4	5,1	5,8
Hochschulabschluss	7,2	6,9	6,2	7,6	7,9
Promotion	1,2	1,1	0,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,5	80,4	75,7	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,5	19,6	24,3	24,5	19,2
Ausländer/-innen	7,5	7,1	8,6	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,7	5,0	6,2	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,8	2,1	2,4	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,9	12,6	15,7	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,7	7,4	9,0	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,2	5,1	6,7	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,6	3,9	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,0	2,5	2,8	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	1,5	1,4	1,5
Griechenland	6,2	4,6	3,0	2,6	2,4
Italien	/	7,8	5,0	4,5	5,2
Kasachstan	7,0	7,7	7,6	7,4	8,1
Kroatien	/	1,2	1,0	1,3	2,2
Niederlande	/	1,2	0,8	2,6	1,5
Österreich	/	1,6	0,8	1,1	2,3
Polen	32,2	25,3	24,0	18,4	13,1
Rumänien	/	1,1	1,2	1,5	3,8
Russische Föderation	4,8	6,1	7,6	8,4	8,6
Türkei	22,3	19,6	22,6	21,7	17,7
Ukraine	/	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	17,7	21,2	23,8	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,6	2,0	2,1	1,8
1960 - 1969	6,7	7,7	5,5	6,0	6,3
1970 - 1979	16,9	16,4	16,1	15,1	13,2
1980 - 1989	27,9	24,4	22,3	20,7	17,4
1990 - 1999	23,2	28,8	32,4	31,8	32,8
2000 - 2011	17,6	15,5	18,1	20,4	23,5
Unbekannt	5,6	4,7	3,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,3	7,6	8,7	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	9,6	9,9	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,0	13,2	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	11,0	13,7	15,8	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	53,5	52,6	48,1	47,5	44,4
Unbekannt	3,6	2,9	2,2	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	47 790	156 410	1 674 929	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 694	60 197	637 968	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	13 841	47 312	470 769	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 941	35 510	407 408	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 387	10 949	122 943	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	927	2 442	35 841	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	19 694	60 197	637 968	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	20 831	73 521	777 214	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(46)	125	1 131	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 905	9 176	99 832	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	2 905	9 192	102 301	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	482	1 757	20 642	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	927	2 442	35 841	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	19 694	60 197	637 968	3 075 391	13 960 811
2 Personen	16 365	54 792	558 124	2 678 337	12 455 731
3 Personen	6 122	21 109	233 627	1 130 871	5 454 875
4 Personen	3 992	14 428	167 861	841 284	3 906 260
5 Personen	1 138	4 108	53 457	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	479	1 776	23 892	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	11 724	39 611	392 033	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	3 410	11 892	135 708	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	32 656	104 907	1 147 188	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,2	38,5	38,1	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,0	30,2	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	20,8	22,7	24,3	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,0	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,6	2,1	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41,2	38,5	38,1	37,8	37,2
Ehepaare	43,6	47,0	46,4	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	5,9	6,0	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	5,9	6,1	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	1,6	2,1	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	41,2	38,5	38,1	37,8	37,2
2 Personen	34,2	35,0	33,3	32,9	33,2
3 Personen	12,8	13,5	13,9	13,9	14,5
4 Personen	8,4	9,2	10,0	10,3	10,4
5 Personen	2,4	2,6	3,2	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,0	1,1	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	24,5	25,3	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,1	7,6	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,3	67,1	68,5	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	27 169	93 771	1 001 120	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	13 841	47 312	470 769	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	9 941	35 510	407 408	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	3 387	10 949	122 943	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	20 831	73 521	777 214	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (46)		125	1 131	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	2 905	9 176	99 832	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	482	1 757	20 642	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	2 905	9 192	102 301	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	16 231	55 090	555 833	2 671 396	12 429 861
3 Personen	6 029	20 722	228 623	1 101 314	5 313 244
4 Personen	3 797	13 813	160 751	805 786	3 706 717
5 Personen	886	3 276	43 282	222 397	942 856
6 und mehr Personen	226	870	12 631	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Witten, Stadt	Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	50,9	50,5	47,0	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	36,6	37,9	40,7	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,5	11,7	12,3	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,7	78,4	77,6	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,7	9,8	10,0	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,7	9,8	10,2	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	59,7	58,7	55,5	54,9	54,9
3 Personen	22,2	22,1	22,8	22,6	23,4
4 Personen	14,0	14,7	16,1	16,6	16,4
5 Personen	3,3	3,5	4,3	4,6	4,2
6 und mehr Personen	0,8	0,9	1,3	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

